



Hoppe & Krooss 1929

Die Firma Hoppe und Krooss G.m.b.H., Cuxhaven, baute 1929 auf Wunsch der deutschen Marine ein Amphibien-Versuchsfahrzeug. Es war einer der ersten Versuche in Deutschland.

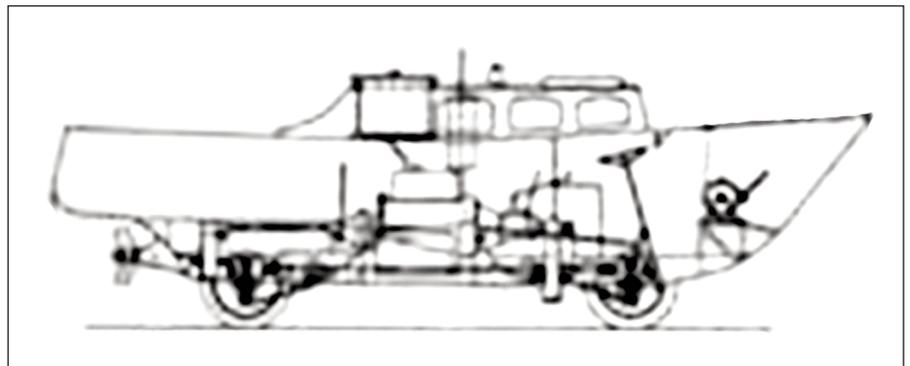
Hoppe und Krooss versah einen Bootskörper mit einem Fahrwerk mit Allrad-Antrieb und Schwingachsen nach dem Patent der Berliner Firma > Voran-Automobil-Akt.-Ges.

Das 4 Tonnen schwere Fahrzeug, in der Presse als „Auto-Schiff“ bezeichnete Fahrzeug, wurde im Wasser durch die Vorderräder gesteuert.

Ein 40-PS-Opel-Vierzylinder, gekühlt durch zwei Windhoff-Kühler und Ventilatoren, brachte seine Kraft per Opel-Dreiganggetriebe mit einem Übersetzungsgetriebe auf die Räder.

Eine dreiteilige Zeise-Schraube erhielt ihre Kraft über ein Wagner-Doppelkonus-Wendegetriebe und eine Stirnräderübersetzung. Im Wasser erreichte man eine Geschwindigkeit von etwa 11 km/h, an Land maximal 24 km/h.

Es blieb bei diesem Prototyp.



Funktionszeichnung des „Auto-Schiffs“ von Hoppe & Krooss ¹



„Auto-Schiff“ der Firma Hoppe & Krooss im Herbst 1929 an der Nordsee ¹